



KOMPAKT

Hans-Martin Esser liest am Sonntag in Hüsten

Hüsten. Hans-Martin Esser, Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft Arnsberg (LGA), lädt nicht für Samstag, 12. Oktober, sondern für Sonntag, 13. Oktober, um 14 Uhr zu einer Lesung in einem leer stehenden Ladenlokal in der Hüstener Ludgeripassage (gegenüber der Eisdielen) ein. Esser liest aus seiner Episodengeschichte „Die unsichtbare Hand – oder: die Geschichte eines 20-Euro-Scheins“. Es wird dabei in einigen Transaktionen geschildert, welche Güter und Dienste, Wünsche und Sehnsüchte mit dem Schein ge- und verkauft werden. Der Eintritt ist frei.

Heide-Chor singt die „Deutsche Messe“

Oelinghauser Heide/Herdringen. In der nächsten Woche, am Samstag, 19. Oktober, wird die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert vom Gemischten Chor Oelinghauser Heide zusammen mit dem Streichquartett Familie Keller (Caroline Keller 1. Violine, Daniel Keller 2. Violine, Susanne Keller Viola und Clemens Keller Cello) während der Vorabendmesse um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Antonius und St. Vitus in Herdringen aufgeführt.

Kartoffelfeuer der KAB Bergheim

Bergheim. Am Samstag, 12. Oktober, lädt die KAB Bergheim zum gemütlichen Kartoffelfeuer ein. Die Teilnehmer werden gebeten, ihr Grillgut selbst mitzubringen. Für Getränke und Kartoffeln ist gesorgt. Wer möchte, kann Dips oder Salate mitbringen. Die Aktion beginnt um 18 Uhr am Pfarrheim Sankt Joseph Bergheim. Alle Interessierten, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft, sind willkommen.

IN KÜRZE

Spielzeugmarkt. Die Kfd St. Petri Hüsten weist auf einen Spielzeugmarkt hin, der am Samstag, 16. November, von 11 bis 14 Uhr im Petrushaus stattfindet. Es wird gut erhaltenes Marken-Spielzeug angeboten. Alle interessierten Eltern können sich schon jetzt einen Tisch (5 Euro für Kfd-Mitglieder, 8 Euro für Nichtmitglieder) reservieren lassen. Anmeldung bei Susanne Wiese Tel. 02932/31899.

„Privatiers“. Der Jahrgang „Die Privatiers“ trifft sich am Mittwoch, 9. Oktober, um 14 Uhr am Bahnhof Neheim-Hüsten. Von dort geht's nach Alt-Arnsberg, um das Feuerwehrmuseum zu besichtigen.

Rosenkranzandacht. Die Kolpingsfamilie Neheim lädt alle Mitglieder und Freunde zur Rosenkranzandacht am Freitag, 11. Oktober um 18 Uhr in die Johanneskirche ein. Gestaltet wird die Andacht von Lambert Hellmann.

Energiewende nun auch bei Desch

Hüstener Betrieb nutzt jetzt zwei Blockheizkraftwerke. Kooperation mit Firma Tilia

Hüsten. Mit einem neuen Heizwerk setzt die Hüstener Firma Desch-Antriebstechnik den Wandel im Unternehmen auch im energetischen Bereich um. Nach sechs Monaten Bauzeit wurde Anfang Oktober bei der Firma Desch die neue Energiezentrale in Betrieb genommen. Steigende Energiekosten, höhere Abgaben und neue Anforderungen hinsichtlich Kühlung und Umweltschutz führten im vergangenen Jahr bei Desch zu einem Umdenken bezüglich der bisherigen Energieversorgung. Es musste ein Konzept her, das diese Anforderungen abdeckt, das eine wirtschaftliche Versorgung gewährt, das extreme Preisschwankungen verhindert und umweltschonend ist.

Nunmehr werden pro Jahr 612 Tonnen weniger CO₂-Emissionen verursacht, was eine Einsparung von 60 Prozent bedeutet.

„Eine Kühlung der Produktionshallen benötigten wir früher nicht, aber unsere Investitionen der letzten Jahre in modernste Maschinen erfordert im Sommer nun eine Kühlung, um die empfindliche Elektronik vor der großen Abwärme zu schützen und die hohe Präzision unserer Produkte weiterhin zu gewährleisten. Darüber hinaus ist das verbesserte und nun konstante Raum- und Hallenklima die Voraussetzung für eine kontinuierlich

„Die neue Kühlung hilft Menschen und Maschinen.“

Hendrik Desch, Geschäftsführer von Desch-Antriebstechnik

hohe Produktivität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und somit ein Wettbewerbsfaktor“, berichtet Desch-Geschäftsführer Hendrik Desch.

Neue Absorptions-Kälteanlage

Den Startschuss für dieses Projekt brachte ein Gespräch im Frühjahr 2012 mit Stephan Werthschulte, Geschäftsführer bei der Tilia Solutions GmbH und seit über 14 Jahren im Energiebereich tätig. Tilia entwickelte ein auf Desch maßgeschneidertes Energie-Konzept.

Die von der Tilia Solutions GmbH geplante, realisierte und auch betriebene Heizzentrale besteht aus zwei hocheffizienten Blockheizkraftwerken sowie aus einer Lüftungs- und Absorptions-Kälteanlage. Die gesamte Anlage



Vor Absorptions-Kältemaschinen in der neuen Desch-Energiezentrale entstand dieses Foto, u.a. mit Desch-Geschäftsführer Hendrik Desch (r.), Stephan Werthschulte, 2. v. r. (Geschäftsführer Tilia Solutions) und Gästen aus Kanada, darunter Doug Craig (4. v. l.), Bürgermeister der Stadt Cambridge, in der die Firma Desch mit einem weiteren Werk ansässig ist. FOTO: SCHWARZ

produziert für Desch die komplette Wärme und Kälte sowie etwa 50 Prozent der benötigten Strommenge fürs Hüstener Werk.

„Die Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung ist hocheffizient und sehr innovativ“, sagt Stephan Werthschulte. Um eine hohe Wirtschaftlichkeit sicherzustellen, bedarf es einer möglichst hohen jährlichen Nutzungsdauer der Erzeugungsanlagen. „Häufig steht man jedoch vor dem Problem, dass im Sommer der Wärmebedarf fehlt“, so Stephan Werthschulte. „Deshalb wird in

den Sommermonaten die erzeugte Wärme in Kälte umgewandelt, die für die Kühlung der Werkhallen eingesetzt wird.“

Gesamtinvestition: 2 Mio. Euro

Von der Planung, über die Umsetzung bis hin zum Betrieb und Instandhaltung sind die verschiedensten Akteure eingebunden gewesen. „Energieversorgung ist nicht unser Kerngeschäft, deshalb haben wir den Partner Tilia beauftragt, eine ganzheitliche und neutrale Analyse zu erstellen“, sagt

Hendrik Desch. Es handelt sich um Kooperationsinvestment von Tilia und Desch.

Insgesamt wurden für die neue Anlage rund zwei Millionen Euro investiert. Neben dem Bau der eigentlichen Energieanlage war es auch notwendig, die Produktionshallen mit neuen Rohren für Lüftung, Heizung und Klima zu versorgen.

Im Bereich der Technik wurde für die Umsetzung der Maßnahme die Firma Gebro Herwig aus Ober-eimer beauftragt.

Desch investiert in Werk in Kanada - Bürgermeister aus Cambridge in Hüsten zu Gast

Die kanadische Stadt Cambridge, in der die Firma Desch-Antriebstechnik eine weitere Produktionsstätte unterhält, war gestern mit einer Delegation im Desch-Stammwerk in Hüsten zu Gast. Zu den Gästen aus Kanada gehörten **Bürgermeister Doug Craig**, Wirtschaftsförderer Leah Bozic und John Jung, Geschäftsführer von Canada's Technology Triangle Inc.

Die Desch Canada Ltd. gibt es schon seit 27 Jahren und war an-

fangs auf Vertrieb und Service ausgerichtet. 2011 erfolgte der erste Spatenstich für eine neue **Produktionshalle auf 4.500 qm** in Cambridge, Ontario. Diese wurde mit hochmodernen CNC-Maschinen ausgestattet.

Für diesen kanadischen Produktionsstandort ist auch die **größte Einzelinvestition** für eine Maschine in der Desch-Unternehmensgeschichte geplant. Es handelt sich um eine Multifunktions-

maschine - ein Dreh-Bohr- u. Fräszentrum, das im Dezember 2013 in Kanada aufgestellt wird.

Bei Desch in Kanada sind zurzeit **rund 30 Mitarbeiter** beschäftigt. Weitere 30 Mitarbeiter sind für Desch in einer chinesischen Produktionsstätte tätig. Der Hauptsitz mit knapp 300 Mitarbeitern bleibt Hüsten. Die drei Desch-Werke kooperieren auf den internationalen Märkten eng miteinander.



Jahrgang feiert Wiedersehen

Für den **Hüstener Jahrgang 1952/53** wurde die Feier zum 80-jährigen Geburtstag ein Tag der Erinnerung, den 20 ehemalige Schulkameraden von einstmalig 47 noch miterleben konnten. Das Wiedersehen begann mit einem Foto „auf Pastors Treppe“ (Bild) und anschließend gedachten die 80-Jährigen ihrer bereits verstorbenen Schulkameraden. „Zum „Klöhnen aus alten Zeiten“ ging's danach nach „Alt-Hüsten“, wo Erinnerung an die Schulzeit von 1939 bis 1947 in der Kirch- und Röhrschule wachgerufen wurden.

Im Spagat zwischen Beruf und Familie

Alltagsprobleme vieler Frauen werden in Lesung und Diskussion thematisiert

Hüsten. Die Geschichte von Maxi und Hanna, die den Titel „Muttertier @n Rabenmutter“ trägt, ist nicht frei erfunden, sondern beruht auf wahren Erlebnissen der beiden Autorinnen Sonja Liebsch und Nives Messtrovic - und gibt vermutlich ebenso die Lebenswirklichkeit vieler Frauen in Deutschland wieder. Eine optimale Grundlage also, um über den eigenen Alltag zu sprechen, darüber wie man bzw. frau das Leben mit Kindern und den Wiedereinstieg in den Beruf erlebt.

Am Dienstag, 15. Oktober, sind die beiden Autorinnen im Forum der Realschule Hüsten, Vogelbruch 7, zu einer Lesung plus anschließendem Talk zu Gast. Unter dem Titel „Junge Frauen im Spagat zwischen Familie und Beruf“ beginnt nach einem Stehcafé um 15:30 Uhr und einer Begrüßung durch die stellver-

tretende Bürgermeisterin Erika Hahnwald um 16 Uhr die Lesung, die die Grundlage für eine anschließende Diskussion mit Expertinnen vor Ort bildet (17 Uhr).

Runde mit Expertinnen

Die Expertinnen Cornelia Homfeldt (Agentur für Arbeit), Cornelia Thiel-Kodalle (Leitung Kindertagesbetreuung Stadt Arnsberg), Gabi Schüller (Leitung Familienzentrum Vogelbruch) und Ellen Stedtler (Jobcenter HSK) sprechen mit den Teilnehmerinnen über persönliche Fragen zum Thema und diskutieren gemeinsam über die Thematik. Abschließend fasst Ulrike Quante, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Arnsberg, die gewonnenen Erkenntnisse zusammen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, Kinderbetreuung wird vom Fami-

Classic Brass mit Orgelspiel in Pauluskirche

Quintett gastiert mit brillantem Organisten

Neheim. Das Münchener Blechbläserquintett „Classic Brass“ gastiert an Samstag, 12. Oktober, um 18 Uhr in der Neheimer Pauluskirche an der Graf-Gottfried-Straße. Die Musiker spielen unter dem Motto „Soli Deo Gloria“. Um diesen Leitspruch umzusetzen, wird das Ensemble unter der Leitung des aus Dresden stammenden Trompeters Jürgen Gröböhler zusammen mit dem ehemaligen Gewandhausorganisten und Kirchenmusikdirektor Professor Matthias Eisenberg auftreten.

Eisenberg gehört zu den renommiertesten Vertretern seines Faches im internationalen Musikleben. Er studierte in Leipzig an der Hochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“, war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe und gilt als Meister der freien Improvisation. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Länder, außerdem u.a. in die USA, Lateinamerika, Indien und Fernost.

„Musik ist die Sprache des Himmels“

Die Zuhörer sind eingeladen, im Klangreichtum der Orgel, gepaart mit Blechbläserklängen, musikalische Schätze von der Renaissance bis zur Moderne zu erleben. Classic Brass - Jürgen Gröböhler lädt ein zu einem Hörerlebnis, denn „Musik ist die Sprache des Himmels“.

Karten gibt es für 14 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten 8 Euro) im Gemeindebüro Ev. Christuskirche Neheim, Burgstr. 11, Tel. 02932-462520, Email: ab-kg-neheim@kk-ekvw.de, Frau Hömberg, Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. Restkarten zzgl. 2 Euro ab 17 Uhr an der Abendkasse. Veranstalter ist die Ev. Kirchengemeinde Neheim, Weitere Infos unter ☎ 0171-7452321, Ulrich Beyrodt.



Das Quintett „Classic Brass“ gastiert mit dem Organisten Matthias Eisenberg.

lienzentrum Vogelbruch sichergestellt. Ebenfalls können auf Wunsch Babysitter vermittelt werden. Eine Anmeldung mit Angabe der nötigen Kinderbetreuung ist erforderlich bei der Stadt Arnsberg, unter Telefon 02932 / 2010 sowie per Mail an gsb@arnsberg.de.

„Junge Frauen im Spagat“ ist Teil der übergeordneten Reihe „Gleichstellung von Männern und Frauen im Lebensverlauf“ und wird vom Frauenbildungsnetzwerk Arnsberg in Kooperation mit dem Familienzentrum Vogelbruch durchgeführt. Die Veranstaltungsreihe gliedert sich in die Thematiken Frauen im Alter, Frauen in der Lebensmitte und junge Frauen und verfolgt das Ziel, gleichstellungspolitische Vorstellungen zu diskutieren und die Ergebnisse dieses Prozesses in die politische Diskussion einzubringen.